



AUSSENSICHT

Fritz Kleiner über zwei fundamental unterschiedliche Vorstellungen von Europa

Indexierung versus Vision für Europa

Unsere Bundesregierung kürzt die Kinderbeihilfen für in Österreich tätige Arbeitnehmer, insoweit diese Beihilfen an Kinder im europäischen Ausland gehen. Kinder im Ausland leben „billiger“. OMG!

Der Dienstgeberbeitrag, der die Familienbeihilfe füllt, wird vom Arbeitgeber bezahlt und beträgt im Allgemeinen 3,9 Prozent des Bruttogehalts, dies mit Ausnahmen. Die Dienstgeber zahlen weiter den vollen Betrag, die Dienstnehmer bekommen unter den oben genannten Voraussetzungen weniger Familienbeihilfe. Der Wirtschaftskammer fällt zum Schutz ihrer Mitglieder nichts ein, die FPÖ bedient, ohne politische Begründung, eben wieder einmal ihre Klientel. Die Europäische Kommission wird eine derartige Ungleichbehandlung nicht akzeptieren und dann war „halt wieder einmal Brüssel schuld“, weil diese Budgetförderung abgestellt werden musste.

Die EU-Kommission wird eine derartige Ungleichbehandlung nicht akzeptieren und dann war „halt wieder einmal Brüssel schuld“.

Noch einmal Europa, noch einmal zu Ungleichheiten: Das Forum Stadtpark in Graz, eine Eliteeinrichtung seit vielen Jahren für Kunst, Kultur, Literatur und Diskussion und vieles mehr – ich weiß schon, Eliten sind

unerwünscht, net wahr, Herr Vizebürgermeister: – arbeitet derzeit und bis 2019 an einer europäischen Vision. Teilnehmende Staaten sind neben Österreich, Finnland, Zypern, Serbien, Deutschland, Belgien und Ungarn. Die Themen sind gestreut, über europäische Ungleichheiten zu Arbeitsbedingungen, Förderungen und künstlerische Themen bis zum Diskurs über die wesentlichen politischen Verschiebungen in Europa.

Die Ergebnisse dieser Diskussionen werden von Land zu Land weitergegeben, die Öffentlichkeit wird befragt werden und, Graz betreffend, Grazerinnen und Grazer sollen und werden daran teilnehmen. Es geht im Kern darum, andere Fenster zur Welt zu öffnen, Kritik auch gegenüber der Politik zu schärfen und unsere Zukunft positiv zu definieren. Die Politik ist ebenfalls eingeladen, und ja, eh ich's vergesse, Herr Vizebürgermeister, Kaffee und Kuchen wird es auch geben, wenn Sie's so wollen, auch zur Beruhigung Ihrer Nerven.

Fritz Kleiner ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer in Graz